

PRESSEMITTEILUNG

United Internet mit erfolgreichem Start ins Geschäftsjahr 2024

- Kundenverträge: + 200.000 auf 28,65 Mio. Verträge
- Umsatz: + 2,2 % auf 1,565 Mrd. EUR
- EBITDA: + 7,3 % auf 342,1 Mio. EUR
- Prognose 2024 bestätigt

Montabaur, 8. Mai 2024. Die United Internet AG blickt auf ein erfolgreiches 1. Quartal 2024 zurück. Auch in der aktuellen Berichtsperiode hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um 200.000 auf 28,65 Mio. Verträge gesteigert werden. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 40.000 Verträge hinzu und im Segment „Business Applications“ 100.000 Verträge. Weitere 60.000 Verträge wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen.

Der Umsatz stieg im 1. Quartal 2024 von 1.531,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum um 2,2 % auf 1.565,0 Mio. EUR. Ursächlich für den nur moderaten Umsatzanstieg waren im Vergleich zum Vorjahr geringere Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) im Segment „Consumer Access“ (-29,6 Mio. EUR im Vergleich zu Q1 2023). Hardware-Umsätze sind margenschwach und haben keine nennenswerten Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen.

So stieg das EBITDA von 318,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum um 7,3 % auf 342,1 Mio. EUR im 1. Quartal 2024. Darin enthalten sind plangemäß gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes (-23,2 Mio. EUR im Vergleich zu Q1 2023).

Das EBIT wurde zusätzlich durch gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes (insgesamt -24,9 Mio. EUR im Vergleich zu Q1 2023) beeinträchtigt. Das EBIT belief sich entsprechend auf 187,0 Mio. EUR (Vorjahr: 188,6 Mio. EUR). Den gestiegenen Abschreibungen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – stehen seit Anfang 2024 sukzessiv steigende Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüber.

Das Ergebnis pro Aktie (EPS) ging von 0,43 EUR auf 0,35 EUR zurück. Ursächlich hierfür waren – neben der EBIT-Entwicklung (EPS-Effekt: -0,01 EUR) – ein geringeres Ergebnis at-equity bilanzierter Beteiligungen (EPS-Effekt: -0,03 EUR) sowie gestiegene Zinsaufwendungen und eine höhere Steuerquote (EPS-Effekt insgesamt: -0,04 EUR).

Der Cash-Capex im 1. Quartal 2024 belief sich auf 139,7 Mio. EUR (Vorjahr: 144,8 Mio. EUR).

Ausblick 2024

Nach Abschluss des 1. Quartals 2024 bestätigt United Internet die Prognose für das Gesamtjahr und erwartet einen Anstieg des Konzernumsatzes auf ca. 6,5 Mrd. EUR (2023: 6,213 Mrd. EUR)

sowie einen EBITDA-Anstieg auf ca. 1,42 Mrd. EUR (2023: 1,30 Mrd. EUR). Der Cash-Capex soll 10 – 20 % über dem Vorjahreswert liegen (2023: 756 Mio. EUR).

Über United Internet

Die United Internet AG ist mit über 28 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und über 39 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist. Kern von United Internet ist eine leistungsfähige „Internet-Fabrik“ mit 11.000 Mitarbeitenden. Neben einer hohen Vertriebskraft über etablierte Marken wie 1&1, GMX, WEB.DE, IONOS, STRATO und 1&1 Versatel steht United Internet für herausragende Operational Excellence.

Ansprechpartner

United Internet AG

Lisa Pleiß

Phone +49 2602 96-1616

presse@united-internet.de

Hinweis

Im Sinne einer klaren und transparenten Darstellung werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der United Internet AG sowie in Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2023 der United Internet AG auf Seite 58 zur Verfügung.